Rheinzeitung 27. Jan 2004

Wenn die „Space-Eier“ auf die Bühne schießen

Prunksitzung der KG Dattenberg war ausverkauft – Tanzmäuse begeisterten die Narren – Willi Simons als Protokollarius

DATTENBERG. Unter dem Motto „Ein Schiff voller Narren“ feierte die Karnevalsgesellschaft Dattenberg ihre große Prunksitzung.

Sitzungspräsident Heinz Peter Schneider hatte im letzten Jahr von Mathias Thür das Amt übernommen und ist seit 1998 auch gleichzeitig Vorsitzender der KG. Peter Schneider und Mathias Thür oblag die Gestaltung der Sitzung, die sie mit viel Freude und Engagement durchgeführt haben. Ein reichhaltiges, buntes Programm begeisterte die Besucher im Bürgerhaus, alle Plätze waren ausverkauft.

Besonders stolz ist die Karnevalsgesellschaft auf die „Mini Rööpe“, eine privat initiierte Kindertanzgruppe aus Dattenberg mit Kindern bis zu sechs Jahren und Trainerin Lucia Donner. Sie präsentierten mit Elan den Tanz der Saison, ernteten viel Applaus, Präsente und Orden.

Die traditionellen Büttenreden bringen immer viel Spaß, Protokollarius Willi Simons, seit langen Jahren Mitglied des Elferrates tritt seit 20 Jahren in den Prunksitzungen in Dattenberg auf, seine Beiträge sind dort ein fester Bestandteil. Unter begeistertem Applaus wurde der Einmarsch der Tanzmäuse, Tanzgarde und der Elferrat empfangen. Im Publikum dabei: Landtagsabgeordnete und KG-Senatorin Renate Pepper, Dechant Klemens Hombach, Ortsbürgermeister Dieter Runkel und Brauereibetreiber Christian Runkel.

Dann zeigten die „Tanzmäuse Dattenberg“, 13 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren ihre Freude am Tanzen mit einem hervorragenden Gardetanz und einem schönen Showtanz mit fantasievollen Figuren. Mit der Büttenrede „E Mädche us em Backesjässje“ heizte Roswitha Mertens den Gäste so richtig ein. Auch die Elferratsmitglieder nahm sie auf die Schippe. Die Karnevalistin ist seit Jahren in Dattenberg aktiv. Ein Höhepunkt und großartiges Schauspiel ist immer der Einmarsch des Prinzen mit seinem Gefolge. Prinz Nipf „vum stolze Corps und rheinischem Jemöt“ mit Adjutanten Bernd Burkhard und Manfred Rüddel, einer Abordnung der KG Linz und des Elferrates Linz hielten unter den Klängen des Fanfarencorps Linz Einzug. Auch „Et Tusnellche“ (Christa Heck) hatte viel zu berichten. Sie amüsierte sich über die Sendung „Deutschland sucht den Superstar“, sprach sehr gemächlich und hielt ihr schwarzes Handtäschchen vor sich.

Mit Spannung erwartete das Publikum das Mädchen-Ballett, das eigentlich ein Männerballett ist. Die Dattenberger Tanzgruppe junger Männer tritt nur am Karneval auf, wo sie immer etwas Besonderes auf die Bühne zaubert. „Ne arme Deuvel“ war Urban Schneider aus Leubsdorf mit einer köstlichen Büttenrede und „Die drei Tenöre“, Mitglieder des Elferrates Dattenberg, schließen sich nur für den Karneval für entsprechende Vorträge zusammen. Willi Simons, Martin Langenfeld und Hanshelmut Kirchbaum kamen als Pavarotti, Placido Domingo und José Carreras in eleganten Anzügen auf die Bühne. In gebrochenem Deutsch mit italienischem Akzent erzählten sie von ihrem Flug nach Dattenberg über Leubsdorf.

Die Karnevalisten der KG Grün-Gold präsentierten eine besondere Überraschung. Als flotte Turnergruppe mit Schnäuzer und geringelten Turnanzügen brachten sie auf einer Riesenmatratze eine wahrlich sportlich-komische Leistung.

In Raumanzügen und Weltraumkapsel schossen die „Space Eiermänner“, eine weitere Gruppe aus Vettelschoß, auf die Bühne. Die Tanzgarde der KG Dattenberg Rot-Weiß beendete mit ihrem exakten Gardetanz das offizielle Programm.

Unter den Klängen der Band wurde dann der Tanz für alle eröffnet und noch kräftig Karneval gefeiert.

Diethild Seyd

In der Prunksitzung dabei: die „Tanzmäuse Dattenberg“, eine besonders tanzfreudige Gruppe unter Leitung von Stefanie Runkel und Melani Börder. ■ Foto: Seyd